

Amt 68

Produktkonto	Konto 2012	Finanzkonto 2012	LS Bez	Konto Bezeichnung	Projekt-bezeichnung	Zu Amt	Budget-Amt	2013	Neu 2013	Neu 2014
211000.521100	521100	721100	GS Glashütte Süd	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Dämmung Dach Hausmeisterhaus	6800	4200	20.000,00	-20.000,00	20.000,00
211000.521100	521100	721100	GS Gottfried-Keller-Straße	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Erneuerung Lichtkuppeln	6800	4200	40.000,00	-40.000,00	40.000,00
211000.521100	521100	721100	GS Immenhorst	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Einbau von Akutikdecken	6800	4200	20.000,00	-20.000,00	20.000,00
211000.521100	521100	721100	GS Harkshörn	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Sanierung Bodenbeläge	6800	4200	30.000,00	-30.000,00	30.000,00
211000.521100	521100	721100	GS Heidberg	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Fußbodensanierung Neubau	6800	4200	35.000,00	-35.000,00	35.000,00
211000.521100	521100	721100	GS Heidberg	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Sanierung Lehrer WC's	6800	4200	30.000,00	-30.000,00	30.000,00
211000.521100	521100	721100	GS Peilwormstraße	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Fußbodenbelag	6800	4200	39.000,00	-39.000,00	39.000,00
								214.000,00	-214.000,00	214.000,00
216000.521100	521100	721100	Reg.-Sch. Garstedt	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Sanierung Aula	6800	4200	60.000,00	-60.000,00	60.000,00
216000.521100	521100	721100	Reg.-Sch. Garstedt	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Sicherheitsbeleuchtung	6800	4200	50.000,00	-50.000,00	0,00
								110.000,00	-110.000,00	60.000,00
315100.521100	521100	721100	Seniorentreff Harksheide	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Erneuerung von Bodenbelägen	6800	4100	14.000,00	-14.000,00	14.000,00
365200.521100	521100	721100	Kita Tannenhofstraße	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Sanierung von 2 Gruppenräumen	6800	4200	56.000,00	-56.000,00	56.000,00
								56.000,00	-56.000,00	56.000,00
								14.000,00	-14.000,00	14.000,00
								110.000,00	-110.000,00	60.000,00
								394.000,00	-394.000,00	344.000,00

Anlage 4

Betriebsamt
Fachbereich Entsorgung
und Straßenreinigung
701.17

Norderstedt, 18.10.2012

An die
Zentrale Steuerung
Fachbereich Finanzsteuerung

- im Hause -

Betreff
Nachtrag zum Haushalt 2012

Produkt Abfallentsorgung (53700)

Im Anschreiben an die Finanzsteuerung vom 15.10.20120 wurde für das Produkt Abfallentsorgung ein Mehraufwand von insgesamt 174.600 € ausgewiesen, der durch Mehrerträge abgedeckt werden soll.

Zur Deckung können die Mehrerträge beim Konto 53700.491102 periodenfremde Erträge in Höhe von ca. 291.800 € herangezogen werden.

Im Auftrag:

Bartelt

2. Herrn Kurzewitz m.d.B. um Kenntnisnahme

3. Herrn Bosse m.d.B. um Kenntnisnahme

Betriebsamt
Fachbereich Entsorgung
und Straßenreinigung
701.17

Norderstedt, 15.10.2012

An die
Zentrale Steuerung
Fachbereich Finanzsteuerung

- im Hause -

Betreff
Nachtrag zum Haushalt 2012

Nach Überprüfung aller vom Betriebsamt bewirtschafteten Mittel in den einzelnen Produkten stellte sich heraus, dass bei den nachfolgend aufgeführten Produktkonten deutliche Abweichungen zwischen Ansatz und bisher angeordneten Beträgen bestehen. Nach Absprache mit dem Amts- und Fachbereichsleiter des Betriebsamtes werden daher folgende Ansatzveränderungen für die Berücksichtigung im Nachtrag 2012 mitgeteilt. Die bereits per Mail vom 11.10.2012 mitgeteilten Ansatzanpassungen im Ertragsbereich bleiben -wie dort aufgeführt -bestehen.

Produkt Abfallentsorgung (53700)

Konto	Bezeichnung:	Ansatz bisher:	üpl./apl. Ausgabe:	Ansatz neu:
.....52110	Unterh. Grundst. u. bauliche Anl.	0 €	22.000 €	90.000 €
.....52320	Leasing	0 €	15.500 €	16.500 €
.....52410	Bewirtschaftungsaufwand	40.500 €	- 7.000 €	10.000 €
.....52610	Aufwendungen f. Bedienstete	0 €	10.000 €	10.000 €
.....52710	Bes. Verw. u. Betriebsaufwend.	0 €	7.000 €	10.000 €
.....54310	Geschäftsaufwand	67.000 €		90.000 €
.....54530	Erstattung an Zweckverbände	<u>2.400.900 €</u>		<u>2.504.000 €</u>
		2.508.400 €	47.500 €	2.730.500 €

Mehraufwand insgesamt: 174.600 € (wird gedeckt durch Mehrerträge, die bisher auf 0-Anordnungen gebucht werden und in H+H erst am Jahresende nach Umbuchung ersichtlich sind).

Produkt Straßenreinigung (54500)

Konto	Bezeichnung:	Ansatz bisher:	üpl./apl. Ausgabe:	Ansatz neu:
.....52210	Unterh. bewegl. Vermögen	100.000 €		20.000 €
.....52710	Bes. Verw. u. Betriebsaufwend.	9.000 €		137.200 €
.....54310	Geschäftsaufwand	<u>55.200 €</u>		<u>7.000 €</u>
		164.200 €		164.200 €

Keine Veränderung, nur Verschiebung

Produkt Bestattungswesen (55300)

Konto	Bezeichnung:	Ansatz bisher:	üpl./apl. Ausgabe:	Ansatz neu:
.....52110	Unterh. Grundst. u. baul. Anl.	90.000 €		100.000 €
.....52710	Bes. Verw. u. Betriebsaufwend.	<u>4.000 €</u>		<u>9.000 €</u>
		94.000 €		109.000 €

Mehraufwand: 15.000 €

Produkt Bauhof (57320)

Konto	Bezeichnung:	Ansatz bisher:	üpl./apl. Ausgabe:	Ansatz neu:
.....44210	Erträge aus d. Verkauf f. Vorräten	0 €		6.000 €
.....44810	Erträge aus Kostenerstattungen	<u>86.100 €</u>		<u>157.900 €</u>
	Mehrertrag: 77.800 €	86.100 €		163.900 €
.....52310	Mieten, Pachten	15.500 €		35.000 €
.....52610	Aufwendungen f. Bedienstete	56.000 €		65.000 €
.....54310	Geschäftsaufwand	<u>20.600 €</u>		<u>30.000 €</u>
		92.100 €		130.000 €

Mehraufwand: 37.900 €, abzüglich Mehrerträge von 77.800 € = Minderaufwendungen: 39.900 €

Im Auftrag:

Bartelt

2. Herrn Kurzewitz m.d.B. um Kenntnisnahme
3. Herrn Sandhof m.d.B. um Kenntnisnahme
4. Herrn Erster Stadtrat Bosse m.d.B. um Kenntnisnahme



Stadt Norderstedt
Der Oberbürgermeister

Stadt Norderstedt • Postfach 1980 • 22809 Norderstedt

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] Norderstedt

**Amt für Stadtentwicklung,
Umwelt und Verkehr**

- Team Natur u. Landschaft -

Ihr(e) Gesprächspartner(in)	Herr Hollendung
Zimmer-Nr.	247
Telefon direkt	0151 / 20334299
Fax	040 / 535 95 - 610
Datum	01.11.2012
e-mail	gruenplanung@norderstedt.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Ihr Zeichen / vom

Unser Zeichen / vom
6011-Ho

Anfrage an die Verwaltung, „Zustände im Frederikspark“

Sehr geehrter Herr Eickenrodt,

mit Schreiben (E-Mail vom 23.09.2012) wandten Sie sich an info@norderstedt.de und äußerten Ihren Unmut zu den Zuständen im Frederikspark. Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Hinweise bedanken und Ihnen folgenden Sachstand mitteilen:

Der Spiel- und Bolzplatz wurde im Jahr 2009 eröffnet. Er gehört zu den größten Plätzen in Norderstedt und wird von sowohl jungen als auch älteren Menschen ausgesprochen gern genutzt. Selbst aus angrenzenden Gemeinden fahren zumeist junge Familien nach Norderstedt um hier zu spielen und zu verweilen.

Aus lärmtechnischen Gründen wurde der Bolzplatzbereich für die Jugendlichen abgesenkt.

Nach Rücksprache mit dem Bauhof und den Spielplatzkontrolleuren kommt es ab und zu an den Wochenenden offensichtlich gerade in den warmen Sommermonaten im Bereich des südlich gelegenen Bolzplatzes zu Ansammlungen von Jugendlichen, die auch bis in die Nachtstunden andauern können. Eine vermehrte Ansammlung von Glasscherben und kleinere Beschädigungen zeugen davon. Größere Sachbeschädigungen hat es glücklicherweise bislang nicht gegeben. Lediglich kleinere Reparaturen waren erforderlich. Das Betriebsamt hat daher veranlasst, dass regelmäßig jeden Montag der Spiel- und Bolzplatz Frederikspark zu überprüfen ist und ggf. Glasscherben zu beseitigen sind. Kleinere Reparaturen sind umgehend vorzunehmen.

Außerdem hat das Betriebsamt Kontakt zur Polizei Norderstedt aufgenommen, die sich bereit erklärt hat, an den Wochenenden soweit wie möglich gerade in den Abend- und Nachtstunden Kontrolle zu fahren. Außergewöhnliche Vorkommnisse hat es bislang aus Sicht des Ordnungsamtes und der Polizei nicht gegeben (Kennzeichen- und Parkbankdiebstahl usw. müssen nicht ursächlich im Zusammenhang mit den jugendlichen Nutzern des Spielplatzes in Zusammenhang gebracht werden.).

Am Bolzplatz Schulweg, Spielplatz Ahrensweg und Jugentreff Moorbekpark z.B. gab es auch vermehrt gerade an den Wochenenden ein Aufkommen verstärkter Ruhestörungen und Müll- und Glasansammlungen. Ein Phänomen, das sich aber stets nach gewisser Zeit wieder auflöste.



**Stadt Norderstedt
Der Oberbürgermeister**

Sollte es in Zukunft über das jetzige Maß hinaus zu Ausschreitungen oder Zerstörungen von Gegenständen kommen, wird sich die Verwaltung vorbehalten, weitere Lösungsansätze wie z.B. den Einsatz von Sozialarbeitern wie Streetworkern und einer verstärkten Kontrolle durch die Polizei zu erörtern.

Weitere nächtliche Ruhestörungen sollten bis dahin stets der Polizei gemeldet werden.

Wir hoffen, Ihnen damit weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:


Hollendung

Bewegungs- / Bestandsstatistik

Im Monat September wurden folgende Veränderungen erfasst:

Zuzüge	408
Wegzüge	312
Umzüge innerhalb Norderstedts	225
Geburten	44
Sterbefälle	41

Einwohnerbestand am 28.09.2012: 75832

Die Differenzen zwischen Bewegungs- und Bestandsstatistik resultieren aus den Ereignisdaten der einzelnen Veränderungsarten (Sterbefall verarbeitet im laufenden Monat, das Sterbedatum lag im Vormonat. Zuzug erfasst im laufenden Monat, der Tag des Einzugs liegt 3 Monate zurück).

Erstellt am 28.09.2012

Im Auftrag

Feig

- Herrn Oberbürgermeister
- Statistik im Hause

28.9

Z A H L der E I N W O H N E R (Stand: 28.09.2012)
(Gesamtsumme)

Gebiet	Gesamt	Wohnungen in der Gemeinde					mehrf.	Deutsche		Ausländer		LohnSt. Pfl.
		EW	HW	EW + HW	NW	m		w	m	w		
Stadt Norderstedt	81228	73786	2046	75832	5396	0	36669	38998	2764	2797	51218	
Gesamt:	81228	73786	2046	<u>75832</u>	5396	0	36669	38998	2764	2797	51218	

Grundlage dieser Statistik sind: 85721 Sätze über 81228 Einwohner.

Personen, die mit einem unbekanntem Geburtsdatum gespeichert werden, werden keinem Jahrgang zugeordnet und sind in dieser Statistik nicht enthalten. Die Zahl, die unter MEHRFACH erscheint, ist die Zahl der Personen, die mit mehreren Wohnungen gleichzeitig in der (eigenen) Gemeinde gemeldet sind.

Die Anzahl der Einwohner aller über die GGD zugeordneten Objekte ist um 0 Personen kleiner als die Anzahl der tatsächlichen Einwohner. Dabei sind 1 Objekte aufgrund fehlender Objekt-Nummer nicht zuzuordnen bzw. 1 Objekte sind noch keinem Gebiet zugeordnet.

=====
OK.EWO - B e w e g u n g s s t a t i s t i k
=====

Druckdatum: 28.09.2012

Druckzeit: 13:08

Benutzer: feig

Behörde: Stadt Norderstedt

GS: 01060063

=====
Einwohnermeldeamt Stadt Norderstedt

B e w e g u n g s s t a t i s t i k

=====

Zuzugsstatistik für den Bearbeitungszeitraum vom 01.09.2012 bis 28.09.2012

Erstellt am 28.09.2012

Gebietsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Gesamt
----- Stadt Norderstedt	211	197	408
----- Gesamt	211	197	408

=====

=====
Einwohnermeldeamt Stadt Norderstedt

B e w e g u n g s s t a t i s t i k

=====

Wegzugsstatistik für den Bearbeitungszeitraum vom 01.09.2012 bis 28.09.2012

Erstellt am 28.09.2012

Gebietsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Gesamt

Stadt Norderstedt	166	146	312

Gesamt	166	146	312

=====

=====
Einwohnermeldeamt Stadt Norderstedt

B e w e g u n g s s t a t i s t i k

=====

Geburtenstatistik für den Bearbeitungszeitraum vom 01.09.2012 bis 28.09.2012

Erstellt am 28.09.2012

Gebietsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Gesamt

Stadt Norderstedt	28	16	44

Gesamt	28	16	44

=====

=====
Einwohnermeldeamt Stadt Norderstedt

B e w e g u n g s s t a t i s t i k

=====
Sterbefallstatistik für den Bearbeitungszeitraum vom 01.09.2012 bis 28.09.2012

Erstellt am 28.09.2012

Gebietsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Gesamt

Stadt Norderstedt	22	19	41

Gesamt	22	19	41

=====

FLUGLÄRMSCHUTZKOMMISSION

FÜR DEN FLUGHAFEN HAMBURG

- GESCHÄFTSSTELLE -

IB 222 / 205
14.06.2012**Niederschrift**über die 205. Sitzung der Fluglärmenschutzkommission
für den Flughafen Hamburg
am 08.06.2012

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, die Kommission ist beschlussfähig.
TOP 5 wird von der Tagesordnung zurückgezogen und auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Kommission nimmt Kenntnis.

TOP 1*Beschlussfassung über die Niederschrift der 204. FLSK-Sitzung am 03.02.2012*

Die Kommission stimmt der Niederschrift zu.

TOP 2*Vorstellung von Frau Christine Schierhorn, DFS, Leiterin Tower Hamburg*

Frau Schierhorn stellt sich kurz vor und betont, dass ihr das auch in Hamburg sensible Thema der Nachtflugproblematik vertraut sei durch ihre langjährige vorherige Tätigkeit in der Luftaufsicht am Flughafen Köln/Bonn.

Die Kommission nimmt Kenntnis.

TOP 3*Verfahrensstand zur Erstattung von Aufwendungen für Schallschutzmaßnahmen im FluglärmSchutzbereich*

Der FluglärmSchutzbeauftragte berichtet über das erfolgreich angelaufene Antragsverfahren. Im Internet können unter folgendem Link Antragsformulare, Karten, Merkblatt und weitere Hinweise abgerufen werden:

<http://www.hamburg.de/fluglaermSchutzbereich/>

Der Vertreter der FHG weist auf die Broschüre zum 9. Lärmschutzprogramm hin, die bisher an 20.000 Haushalte in der Nachbarschaft des Flughafens direkt verteilt worden sei und auch in Orts- und Bezirksämtern ausläge. Er lobt die konstruktive Zusammenarbeit mit Hamburg und Schleswig-Holstein bei der Umsetzung der Verordnung. Gegenwärtig wären bereits 50 Anträge bei der FHG in Bearbeitung und etwa 150 in den Bezirksämtern. Das Leistungsverzeichnis für Fenster, Dachisolierungen und weitere Maßnahmen habe man EU-weit ausgeschrieben, um die günstigsten Preise an die Antragsteller weitergeben zu können. Frühere Lärmschutzprogramme des Flughafens seien abgeschlossen, allerdings würden noch laufende Verfahren weiter bearbeitet und ggfs. in das 9. Programm übernom-

men. Wenn nur ein Teil des Gebäudes in einer Schutzzone liege, würde der Antrag so behandelt, als läge das gesamte Gebäude in der Schutzzone. Ca. 4500 Gebäude in Hamburg seien betroffen, wodurch sich bei durchschnittlich drei Wohneinheiten bis zu 13.500 Anspruchsberechtigte ergeben könnten.

Die Kommission nimmt Kenntnis.

TOP 4

Festsetzung des Siedlungsbeschränkungsbereichs

Es liegt der Entwurf einer Senatsdrucksache zur Festsetzung eines Siedlungsbeschränkungsbereichs vor, der zurzeit strittig ist zwischen beteiligten Fachbehörden.

Ein Vertreter des Bezirks Hamburg-Nord möchte durch einen Antrag der FLSK (FLSK-Drs. 05/12) ein Signal dafür geben, dass ein ausreichend großer Siedlungsbeschränkungsbereich auch weiterhin gewünscht würde.

Es wird kontrovers diskutiert, wann der geeignete Zeitpunkt einer Befassung der FLSK mit dem Thema sei und ob und wie Schleswig-Holstein einbezogen werden müsse. Der Vertreter des Landes Schleswig-Holstein weist darauf hin, dass das Land seine Einflussmöglichkeiten sorgfältig abwäge, da die Festsetzung von Siedlungsbeschränkungsbereichen eine freiwillige Maßnahme der betroffenen Gemeinden sei und Entwicklungsbereiche stark einschränken könne. Der Vertreter der BWVI sagt zu, dass das Thema vor der Senatsbefassung in der FLSK behandelt werden solle, nötigenfalls in einer Sondersitzung.

Nach Diskussion wird mit deutlicher Mehrheit für die Vertagung des TOP gestimmt.

TOP 5

Entfällt.

TOP 6

Bericht über Bahninstandsetzungen im Sommer 2012

Der Vertreter der FHG berichtet ausführlich über die derzeit laufenden Bahnsanierungen 05/23 (vgl. FLSK-Drs.08/12). Zurzeit werde Tag und Nacht gearbeitet, um die notwendigen Maßnahmen so schnell wie möglich zu beenden, eine Komplettsperrung sei dafür unabdingbar. Er erklärt, dass zum Schutz der Nachbarschaft nicht nur die besonders lauten Arbeiten am Tag erledigt würden sondern auch aufblasbare mobile Schallschutzwände gemietet worden seien, die eine Pegelminderung von 10 bis 15 dB (A) ergäben. So konnten Beschwerden über Baulärm bisher vermieden werden, wozu auch die sehr frühzeitigen, wiederholten und breit gestreuten Informationen in der Presse und weiteren Medien beigetragen hätten. Die besonders langwierige und aufwändige Instandsetzung sei notwendig geworden, weil man in den Vorjahren nur in geringfügigerem Maße ausgebessert hätte. Die leider unvermeidbaren Belastungen der Hamburger Innenstadt sowie der Bereiche in Norderstedt und Quickborn würden bedauert. Auf die Frage an die DFS, ob es Probleme beim 1-Bahn-Betrieb gegeben hätte, wie z. B. vermeintlich beobachtete Landungsabbrüche auf der Höhe Moorfleet, antwortet die Vertreterin der DFS, dass solche Vorkommnisse durch die vorsorgliche Steuerung der DFS vermieden würden. Auch die Frage, ob die modernen größeren Flugzeuge zu einer stärkeren Beanspruchung der Pisten und damit zu häufigeren und gründlicheren Sanierungsarbeiten führten, wird von der FHG verneint.

Die Kommission nimmt Kenntnis.

TOP 7

Bericht über ADF-Tagung im Mai 2012 in Erfurt

Der Fluglärmschutzbeauftragte berichtet von der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fluglärmschuttkommissionen (ADF) und hebt insbesondere die für andere deutsche Flughäfen richtungsweisenden Urteile im Hinblick auf Schutz der Nachtruhe zu den Flughäfen Berlin und Frankfurt hervor. Es wird derzeit geprüft, ob die Protokolle der Tagungen im Internet zugänglich gemacht werden können.

Die Kommission nimmt Kenntnis.

TOP 8

Sonstiges

Der Vertreter der FHG weist auf die neuen Broschüren „Zahlen, Daten, Fakten 2012“ hin sowie den gerade erschienenen „Fluglärmreport 25“ für 2010/11 und ermuntert zur Mitnahme.

Die Verspätungsregelung wurde im April 2012 in 37 Fällen zur Landung und in zwei Fällen zum Start genutzt.

Die Kommission nimmt Kenntnis.

Für die Niederschrift:

gez.

Antje Wilkens

Genehmigt:

gez.

Wolfgang Kopitzsch